

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 16.03.2023

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Dehmel
Herr Moltzahn
Frau Orłowski
Herr Sprungmann

SPD

Frau Biermann
Frau Brodehl
Herr Fleth
Herr Müller
Herr Nockemann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Schumacher
Herr Zahn

FDP

Herr Detlefsen

Die Linke

Frau Formanski

AfD

Herr Ameling

Schriftführung

Herr Brinkmann

Bezirksamt Sennestadt

Verwaltung

Frau Oester-Barkey
Herr Otterbach
Frau Krämer
Herr Glashörster

Bezirksamt Sennestadt
230.32
600.52
400.222

zu TOP 7.5;11;12
zu TOP 9
zu TOP 11;12

Nicht anwesend:

CDU

Frau Anke Welp

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Nockemann eröffnet die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Es lagen keine Einwohneranfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 26.01.2023

Herr Müller weist daraufhin, dass unter TOP 10.1 das Abstimmungsergebnis – einstimmig beschlossen – fehlt.

Nach der Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 26.01.2023 wird, unter Berücksichtigung der Einwände, nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 16.02.2023

Herr Müller weist daraufhin, dass unter TOP 2.1 Mitteilung zu Baumfällarbeiten am Ost-Westgrünzug folgendes ergänzt werden sollte:
[...] Herr Müller ergänzt, ... um bspw. Familien Schattenmöglichkeiten bieten zu können. Diese Neuanpflanzungen sollen auf der großen Rasenfreiheit durchgeführt werden.[...]

Die Änderung der Niederschrift zur 26. Sitzung zu Punkt 8 - Außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte - erfolgt in der Niederschrift der 27. Sitzung.

Nach der Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 16.02.2023 wird, unter Berücksichtigung der Einwände, nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

4.1 Sommerbiathlon

Herr Nockemann teilt mit, dass dieses Jahr wieder der Sommerbiathlon der Dalbker Schützen stattfindet. Die SG biete allen Interessierten und Sportbegeisterten eine sogenannte Biathlon-Langzeitmeisterschaft im Zeitraum vom 20. April 2023 (nach Ostern) bis 11. Mai 2023 an. Dabei werden nicht nur die Schießergebnisse, sondern eben auch die jeweiligen Laufergebnisse – wie beim Sommer-Biathlon auch – gewertet. Geschossen und gelaufen wird jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr am Vereinsheim, Paderborner Straße 331, 33689 Bielefeld. Jeweils donnerstags werden die Zeiten für die Bewertung abgenommen. Anmeldungen seien im Vereinsheim ab 20.04.2023 und an jedem anderen Trainingstag möglich. Alternativ kann die Anmeldung per E-Mail an biahtlon@sg-dalbke.de erfolgen. Der Unkostenbeitrag betrage 10 Euro pro Team.

4.2 Programm aktiv ALT

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass die Rege unter dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“ das Projekt „aktiv ALT“ im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ starte. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt richte sich an Bielefelder Bürger*innen 60 plus einschließlich ihrer Partner*innen, die den Übergang von Erwerbstätigkeit zum Ruhestand aktiv gestalten wollen.

Das Projekt beginne in Baumheide und Sennestadt. Interessenten können sich an die Rege wenden, um mehr zu erfahren und teilzunehmen.

4.3 Mobile Sprechstunde des Kommunalen Ordnungsdienstes

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass im Zeitraum April bis Oktober 2023 in jedem Stadtbezirk jeweils einmal die Mobile Sprechstunde des Kommunalen Ordnungsdienstes angeboten werden solle. Standorte und die zeitliche Reihenfolge wurden mit den Bezirksämtern und Stadtbezirksmanagements abgestimmt. Auf Wunsch der Bezirke sollen die Termine teilweise zeitgleich neben dem Wochenmarkt stattfinden. Die konkreten Termine werden derzeit mit den o.a. Beteiligten abgestimmt. Auf das Angebot sowie Orte und Zeiten soll immer zeitnah in den Medien und durch Aushänge hingewiesen werden. Nach Abschluss der Pilotphase werde das Projekt evaluiert und das Ergebnis in den Bezirksvertretungen und dem Fachausschuss vorgestellt. Ziel sei dieses Angebot dauerhaft für die Bevölkerung anzubieten, ggf. auch in Verbindung mit besonderen Anlässen wie z.B. Stadteilfesten. Der Termin für Sennestadt sei im Juni auf dem Reichowplatz geplant.

4.4 ROMANTIK PUR

Frau Oester-Barkey informiert die Bezirksvertretung, dass am 16.04.2023 durch den Kulturkreis im Sennestadtverein die Veranstaltung ROMANTIK PUR um 18:00 Uhr im Sennestadthaus, Lindemann-Platz 3 stattfinden würde.

-.-.-

Zu Punkt 5

Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Nockemann begrüßt die neuen Mitarbeiter des Bezirksamts Sennestadt Herrn Brinkmann und Herrn Jeddelloh. Herr Brinkmann nimmt u.a. die Aufgabe der Schriftführung der Bezirksvertretung war, sowie die stellvertretende Leitung des Bezirksamtes Sennestadt und Herr Jeddelloh ist u.a. für den Wochenmarkt, das Fundbüro und die Raumvermietung zuständig. Herr Nockemann heißt die neuen Mitarbeiter willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

-.-.-

Zu Punkt 6

Berichte aus den Gremien

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss zur Drucksache 5313/2020-2025 mit Mehrheit beschlossen habe, zur Drucksache 4917/2020-2025 einstimmig die Beschlussvorlage angenommen habe. Der Schul- und Sportausschuss zur Drucksache 5283/2020-2025 bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen habe, der Jugendhilfeausschuss die Drucksache 4325/2020-2025/1 zur 2. Lesung bestimmt habe und die Drucksache 5399/2020-2025 einstimmig beschlossen habe. Zusätzlich habe der Integrationsrat die Drucksache 5584/2020-2025 mit großer Mehrheit beschlossen und der Rat der Stadt Bielefeld die Drucksache 5313/2020-2025 mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen.

Zu Punkt 7 Anfragen

Zu Punkt 7.1 Verkehrskonzept für das Gewerbegebiet Industriestraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5785/2020-2025

Frau Oester-Barkey gibt für das Amt für Verkehr bekannt, dass eine Beantwortung der Anfrage 5785/2020-2025 „Verkehrskonzept Gewerbegebiet Industriestr.“ zur heutigen Sitzung nicht erfolgen könne. Eine Erarbeitung könne erst starten, wenn feststehe, wie sich die Verkehrserzeugung durch die Ansiedlungen darstellen würde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis –

Zu Punkt 7.2 Straßensanierungen Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5773/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass bislang noch keine Antwort der Verwaltung vorliegen würde. Herr Müller merkt an, dass die Prioritätenliste ggfs. in der Projektgruppe Planung, Tiefbau, Verkehr überarbeitet werden müsse.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis –

-.-.-

Zu Punkt 7.3 Sanierung Parkplatz am Waldfriedhof

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5774/2020-2025

Frau Oester-Barkey gibt auf die Anfrage für den Umweltbetrieb bekannt, dass mit der Planung für die Sanierung des Parkplatzes am Waldfriedhof bereits begonnen wurde. Der Parkplatz solle aus Sicht der Friedhofsverwaltung zusammen mit dem Umfeld geplant werden. Nach Abschluss der Arbeiten an der Kapelle sowie dem Wirtschaftsgebäude, sei versucht worden einen Termin vor Ort mit den Mitgliedern der BV Sennestadt zu organisieren. Hierbei sollte einerseits der erfolgte Umbau gezeigt und Fragen erläutert werden. Andererseits sollte auch eine Vorstellung der bisherigen Ideen zu den weiteren Planungen im Bereich des Waldfriedhofs erfolgen, um durch Gespräche einen ersten Meinungsüberblick der BV Mitglieder zu bekommen. Finanzmittel seien für die Maßnahmen bereits eingestellt. Die Planung solle in 2023 stattfinden und die Umsetzung nach Möglichkeit in 2024 erfolgen. Die Friedhofsverwaltung würde sich freuen, wenn zeitnah ein Ortstermin mit der BV Sennestadt stattfinden könne. Im Anschluss daran würden die Planungen konkretisiert und die Umsetzung, nach erfolgter Abstimmung, geplant werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis –

-.-.-

Zu Punkt 7.4 Neubau Grundschule Wintersheide

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5782/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass die Frage durch den anwesenden Mitarbeiter des ISB beantwortet wird. Herr Otterbach begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung und teilt mit, dass bislang noch kein Büro mit der Planung beauftragt sei. Aufgrund der Kosten des Neubaus müsse das Verfahren europaweit ausgeschrieben werden. Momentan liege nur die Machbarkeitsstudie vor und in ca. drei bis vier Monaten solle ein Planungsbüro beauftragt sein. Herr Nockemann bedankt sich für den Vortrag und leitet zum nächsten TOP über.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis –

-.-.-

Zu Punkt 8 Anträge

-.-.-

Zu Punkt 8.1 Einsatz von Wasserstoffbussen in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5775/2020-2025

Herr Müller verweist auf die Antragsvorlage und erklärt, dass die Wasserstoffbusse die Zeit bis zur Fertigstellung der geplanten Stadtbahn überbrücken und ökologisch gestalten sollen. Herr Dr. Schumacher erklärt, dass die Grünen zustimmen können, es jedoch wichtig sei, dass der Wasserstoff für die Busse grün produziert werde. Die Grünen wollen die Stadtbahn. Herr Zahn verweist darauf, dass die Herstellung von Wasserstoff sehr aufwendig sei und Wasserstoff kein Allheilmittel sei. Es sei besser Strom direkt zu nutzen, weil der Wirkungsgrad so am höchsten sei wie z.B. mit der Stadtbahn. Laut Herrn Müller nutzt mobiel schon grünen Wasserstoff und macht Testläufe mit wasserstoffbetriebenen Bussen. Herr Zahn habe recht, jedoch solle man Wasserstoff als Brückentechnologie ansehen.

Herr Sprungmann ergänzt, dass schon 2018 der selbe Antrag durch die BV gestellt wurde, nur mit E-Antrieb statt mit Wasserstoff. Der Stadtentwicklungsausschuss hatte dies mit der Begründung abgelehnt, dass in 5 Jahren die Straßenbahn fertig gestellt sei. Sie solle 2022 fertig sein und Busse wären dann besser zu nutzen, wenn die Bahn auch dort sei. mobiel

würde erst mitziehen wenn die Stadtbahn da wäre. Passiert sei seitdem nichts. Herr Sprungmann bekräftigt, dass nun gehandelt werden müsse. Momentan seien 25 Busse mit Wasserstoffantrieb schon in Bielefeld im Einsatz. Diskussionen zum Thema würden schon seit 10 Jahren geführt, es sei an der Zeit Fortschritte zu erzielen. Wasserstoff werde bezahlbar werden. Der Antrag müsse nur in der Form abgeändert werden, dass anstatt der Haltestation Waterboer die Haltestation Senne als Endstation gewählt wird.

.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt den kurzfristigen Einsatz von Wasserstoffbussen bis zur Fertigstellung der Stadtbahnlinie, für die Strecke von der Haltestelle Senne bis zur Haltestelle Württemberger Allee zu beantragen.

Die Busse sollen mit grünem Wasserstoff betrieben werden. Zudem soll durch die Verwaltung geprüft werden, ob weitere Wasserstoffbusse in Sennestadt eingesetzt werden können und ergänzend Ortsbusse in den Ortschaften Eckardtsheim, Dalbke, Heideblümchen und Sennestadt Süd einzusetzen, um im 30min Takt an den Krackser Bahnhof angebunden zu werden. Die Ausweitung des Anton-Angebotes könnten ergänzend Berücksichtigung finden. Wir bitten den Stadtentwicklungsausschuss der mittel bis langfristigen Übergangslösung zu folgen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.2

Ramsbrockringbrücke Bushaltestellen Wiederanbringung Mülleimer

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5776/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Sennestadt folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt die Wiederanbringung der Mülleimer an den Bushaltestellen auf der Ramsbrockringbrücke und beauftragt die Verwaltung diese Maßnahme durchzuführen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/ St 50 „Wohnen und Arbeiten auf dem Schillinggelände“ für eine Teilfläche südwestlich der Paderborner Straße, begrenzt durch das Flurstück 321 (Kreuzkirche) und die Altmühlstraße im Süden

- Stadtbezirk Sennestadt -

**Erneuter Entwurfsbeschluss (2. Entwurf)
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5427/2020-2025

Herr Nockemann begrüßt Frau Krämer vom Bauamt der Stadt Bielefeld und übergibt ihr das Wort. Frau Krämer erläutert mit Hilfe einer Visualisierung die Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/ St 50 „Wohnen und Arbeiten auf dem Schillinggelände“ für eine Teilfläche südwestlich der Paderborner Straße, begrenzt durch das Flurstück 321 (Kreuzkirche) und die Altmühlstraße im Süden und beantwortet die Fragen der Bezirksvertretung. Die Änderung sei erforderlich geworden um Rechtssicherheit zu erreichen, da durch einen TÖB ein Normenkontrollantrag angedroht worden sei. Herr Zahn möchte wissen wo die neuen Stellplatzflächen entstehen sollen und Herr Nockemann möchte die Anzahl der Stellplätze erfahren. Frau Krämer erläutert, dass hierzu noch keine Auskunft möglich sei. Herr Müller möchte wissen, wieso die Änderung jetzt erfolge. Frau Krämer berichtet, dass dies aufgrund städtebaulicher Gleichbehandlung erfolge, um Stellflächen für Besucher oder Lieferdienste bereitstellen zu können. Frau Biermann möchte wissen, ob schon die Anzahl der Flächen für die Gebäude bekannt seien. Frau Krämer erwidert, dass dies noch nicht bekannt sei. Das weitere Verfahren sei so geplant, dass ein neuer Beschluss mit Beteiligung erfolgen solle.

Herr Nockemann unterstreicht, dass das Verfahren jetzt schon Jahre dauere. Ferner möchte er wissen, ob der zweite Entwurf nachteilige Auswirkungen auf bisherige Planung habe, ob mit der Sennestadt GmbH schon Kontakt aufgenommen worden sei und was passieren würde, wenn heute nichts entschieden, sondern die Vorlage geschoben würde. Frau Krämer antwortet, dass der zweite Entwurf keine negativen Auswirkungen haben werde, Kontakt mit der Sennestadt GmbH aufgenommen wurde und bei einer Schiebung der Normenkontrollantrag bei Gericht zu bedenken sei. Herr Fleth möchte wissen ob der Normenkontrollantrag seitens Straßen NRW gestellt wurde und ob mit weiteren Klagen gerechnet werden könne. Frau Krämer antwortet, dass Straßen NRW den Antrag gestellt habe und von weiteren Klagen keine Informationen vorliegen würden.

Herr Müller stellt fest, dass wenn in der Vergangenheit der Bauplan nicht geteilt worden wäre, alles durch wäre. Auch der Normenkontrollantrag wäre bis dato gewonnen gewesen. Im September 2021 war die Öffentlichkeitsbeteiligung, danach Entwurfsbeschluss mit der Beteiligung der TÖB. Nun sei das Jahr 2023 und es gebe neue Änderungen, das Ganze erscheine nicht durchdacht. Er sei erstaunt darüber, dass neben dem Normenkontrollantrag weitere Änderungen auftauchen würden, welche nicht politisch beschlossen seien. Eine weitere Versiegelung der Fläche sei nicht

gut. Herr Müller fragt, ob es auch möglich sei der Erschließung zuzustimmen und eine weitere Versiegelung abzulehnen. Es solle nochmal mit allen Parteien ein Treffen vereinbart werden. Dies sei im Vorfeld sinnvoll und er könne nicht nachvollziehen wieso das dieses Mal nicht getan wurde. Frau Krämer erwidert, dass es möglich sei zusammen mit dem Beschluss Prüfungsaufträge an die Verwaltung zu geben, bspw. zu den Straßenbreiten und diese Aufträge dann in einer Projektgruppe zu besprechen.

Herr Sprungmann stellt fest, dass es Zeit werde neue Investoren zu bekommen bevor die Zinsen 10 % und mehr betragen. Insgesamt sei zu viel Zeit verschwendet worden, in der Vergangenheit hätte man die TÖB ernst nehmen müssen, darauf wurde auch von Herrn Moss hingewiesen. Er könne nicht verstehen weshalb so viel Aufwand für eine Handvoll Stellplätze gemacht werde. Dr Schumacher möchte wissen, ob es neue Stellplätze gebe. Frau Krämer verneint dies. Herr Dr Schumacher ergänzt, dass der Prozess durch weitere Klagen weiter verzögert werden könne. Frau Krämer merkt an, dass die Änderungen Nachbesserungen seien die Straßen NRW verlange, dazu gehören auch die Stellplätze. Dies könne in einer Projektgruppe weiter erläutert werden oder ein Prüfauftrag zu oberirdischen Stellplätzen gegeben werden. Herr Müller ergänzt, dass er richtigstellen möchte, dass es beim letzten Mal um die Erschließung der Villengrundstücke gegangen sei und die innere Erschließung der Villengrundstücke beschlossen worden sei. Herr Nockemann unterbricht die Sitzung, damit sich die Fraktionen beraten können.

Sitzungsunterbrechung 18:58 bis 19:07 Uhr

Herr Müller beantragt die erste Lesung und dass kurzfristig die Projektgruppe Planung; Tiefbau Verkehr mit der gesamten Bezirksvertretung zusammentrifft. Bei dieser Sitzung sollen möglichst alle Dokumente zu der Änderung einsehbar sein und die beteiligten Protagonisten auch eingeladen werden. Die Projektgruppe solle vor der 28. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt stattfinden. Frau Orłowski weist auf die Dringlichkeit für eine Entscheidung hin, schließlich müsse die Sennestadt GmbH Rechtssicherheit für ihre Grundstücksverkäufe haben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt die 1. Lesung. Zusätzlich beschließt die Bezirksvertretung Sennestadt, dass kurzfristig ein Termin zur Projektgruppe Planung, Tiefbau, Verkehr stattfinden soll. Bei diesem Termin soll die gesamte Bezirksvertretung eingeladen werden, es sollen alle Protagonisten des Verfahrens teilnehmen, sowie alle benötigten Dokumente der jeweiligen Stakeholder dabei einsehbar sein. Der Termin soll vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung stattfinden.

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 10

Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030 **hier: Darstellung des Umsetzungskonzeptes zur Realisierung** **der Mobilitätsstationen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5458/2020-2025

Frau Brodehl merkt an, dass die Vorlage schon zwei Jahre alt sei und sich die Kosten und Bedarfe in dieser Zeit sicherlich geändert haben würden und bittet darum, dass diese nochmal geprüft werden sollen. Frau Oester-Barkey weist daraufhin, dass der zuständige SB allein diesen Bereich für ganz Bielefeld betreue. Herr Müller berichtet, dass bei der Planung des Baus beim Krackser Bahnhof Vorhalteflächen Richtung Kiosk geplant gewesen seien. Momentan sei es so, dass es keine freien Parkplätze mehr gebe. Wenn möglich solle dies im Rahmen der Maßnahme mitgeprüft werden. Herr Fleth ergänzt, dass nicht nur Pendler dort parken, sondern die Parkflächen auch durch die Mitarbeiter der angrenzenden Firmen genutzt würden. Teilweise würden diese sogar ihre Mittagspause in den geparkten Fahrzeugen verbringen.

Herr Zahn möchte wissen, was mit der Haltestation Werreweg/Rheinallee sei, da die Mobilstation dort nicht günstig liegen würde. Herr Müller fände es besser, wenn die Mobilstation auf dem Parkplatz positioniert würde. Er gehe aber auch davon aus, da es sich um eine Informationsvorlage handle, dass die Pläne noch konkretisiert werden würden.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11

Zugerweiterungen sowie OGS-Erweiterungen an Bielefelder **Grundschulen** **hier: Grundschule Brüder-Grimm (Pos. 83, städtisches Bau-** **programm)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5724/2020-2025

Herr Glashörster vom Amt für Schule und Herr Otterbach vom ISB stellen die geplante Zugerweiterung sowie die OGS-Erweiterung für die Astrid-Lindgren-Grundschule und Brüder-Grimm Schule vor. Herr Otterbach weist zusätzlich daraufhin, dass der Systembau durch die Anbieter gut durchführbar sei und zusätzlich, modern und ökonomisch sei. Der Bezug solle zum Jahr 2026 stattfinden. Herr Nockemann teilt mit, dass die Zugerweiterungen am 28.03.2023 in einer Sondersitzung im Schulausschuss behandelt werden und im Rat der Stadt Bielefeld am 30.03 beraten werden sollen. Frau Brodehl merkt an, dass bei einem Gespräch am 25.01 die Schulleitungen noch nicht von den Systembauten gewusst hätten. Herr

Otterbach entgegnet, dass die Astrid-Lindgren-Grundschule im September 2022 informiert wurde, damals jedoch die Schulleitungsstelle nicht besetzt war und die Grundschule Brüder-Grimm kurz nach dem 25.01.2022 informiert worden sei.

Herr Zahn möchte wissen, ob auch ein Bau auf den vorhandenen Gebäuden der OGS möglich sei. Dies sei aufgrund der Substanz nicht möglich und auch wegen Brandschutzvorschriften oft nicht realisierbar entgegnet Herr Otterbach. Frau Dehmel fragt, warum die Brüder-Grimm Schule den kleinen Systembau bekomme. Herr Otterbach antwortet, dass dies am ganzheitlichen Schulentwicklungsplan für die Bielefelder Schulen liegen würde und dieser vorsieht, dass die Brüder-Grimm Schule 2-zügig sein solle. Herr Müller begrüßt die Aufstockungen der Schule und möchte wissen ob der als Mensa genutzte Raum der Brüder-Grimm-Schule wieder zu einem Unterrichtsraum werden würde, da der neue Systembau eine Mensa werden solle. Herr Otterbach bestätigt die Aussage von Herrn Müller, durch den Systembau ziehe die Mensa um und der Raum werde wieder als Unterrichtsraum genutzt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der vorgestellten Planung. Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt den OGS-Ausbau der Grundschule Brüder-Grimm als 2-geschossigen Systembau am vorgeschlagenen Standort.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

**Zugerweiterungen sowie OGS-Erweiterungen an Bielefelder Schulen
hier: Grundschule Astrid-Lindgren (Pos. 53, städtisches Bauprogramm)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5725/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Sennestadt folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der vorgestellten Planung. Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt den OGS-Ausbau der Grundschule Astrid-Lindgren als 2-geschossigen Systembau am vorgeschlagenen Standort.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13 **10 + 1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors,**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5584/2020-2025

Frau Biermann begrüßt die Idee des Integrationsrates als hervorragend. Beim Standort müsse jedoch geprüft werden, ob dort der Bullerbach durch ein Rohr fließen würde. Es wäre auch interessant ob man das Denkmal durch weitere Bäume erweitern könne. Sie wünsche sich die Ausbauvariante B. Außerdem bittet sie die Verwaltung das Ergebnis der Standortprüfung an die Bezirksvertretung weiterzuleiten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt in ihrer Zuständigkeit empfiehlt, der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung des Projektes „10+1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors“ entsprechend der dargelegten Ausgestaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt dem Rat darüber hinaus den Ausbaustandart B mit Stelen und Sitzbänken für den Standort in Sennestadt zu beschließen.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es lagen keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen vor.

-.-.-

Lars Nockemann

Christoph Brinkmann